

Seahawk Investments
Quarterly Note
2026/01



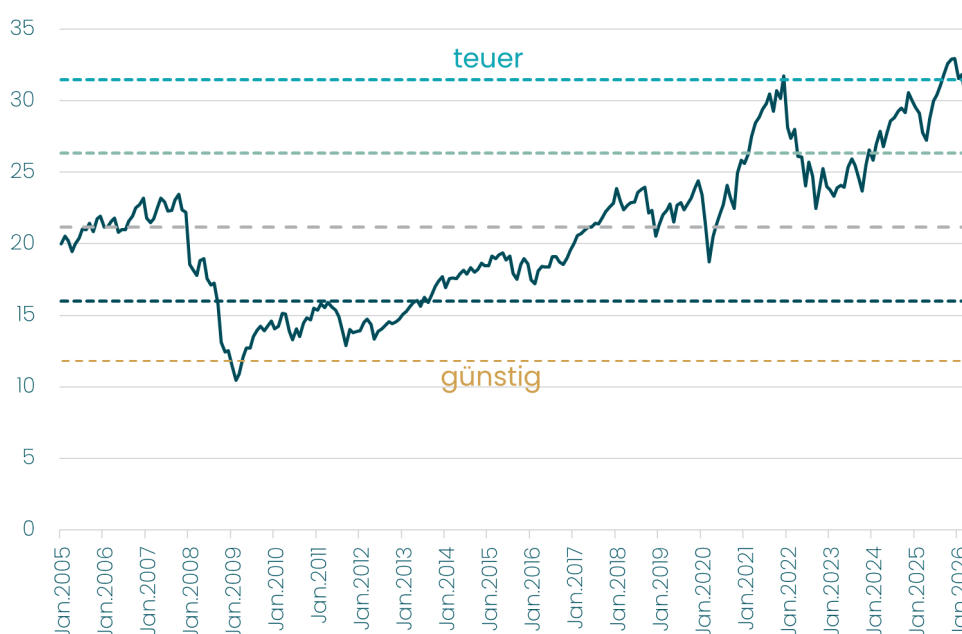
Diversifikationsvorteile liquider Alternativen

Kapitalmarktumfeld

Bis Ende März 2026 bewegte sich der MSCI World Index trotz der Marktkorrektur im März weiterhin auf einem hohen Bewertungsniveau. Betrachtet man das langfristige, inflationsbereinigte Kurs-

Gewinn-Verhältnis auf Dreijahresbasis, lagen die Bewertungen bereits im ersten Quartal 2026 mehr als zwei Standardabweichungen über dem 20-jährigen Median. Historisch gesehen deutet dies darauf hin, dass globale Aktienmärkte derzeit eher überbewertet erscheinen.

MCSI World Long Term PE (inflationsbereinigt über 3 Jahre)



Quelle: Bloomberg. Stand: März 2026

Ende März lag das inflationsbereinigte KGV des MSCI World Index (auf Dreijahresbasis) bei rund 30 und damit deutlich über dem langfristigen Median von etwa 21. In einem Marktumfeld, das von zunehmenden geopolitischen Spannungen geprägt ist, könnten Investoren ihre Asset-Allokation überdenken und stärker diversifizieren – über das klassische Aktien-Anleihen-Portfolio hinaus, etwa durch alternative Anlageklassen.

Das klassische 60/40-Portfolio

Mit einem längeren Zeithorizont betrachtet haben sich in den vergangenen zehn Jahren mehrere Warnsignale gezeigt. Anhaltend negative Zinsen, historisch hohe Anleihebewertungen und ein außergewöhnlich langer Aktien-Bullenmarkt wiesen auf zunehmende Ungleichgewichte an den Finanzmärkten hin. Spätestens 2022 wurde deutlich, dass eine zentrale

Annahme nicht mehr gilt: die verlässliche Diversifikation zwischen Aktien und Anleihen. Beide Anlageklassen verzeichneten gleichzeitig Verluste – ein Szenario, das viele Investoren zuvor für äußerst unwahrscheinlich hielten.

Infolgedessen verlor ein traditionelles 60/40-Portfolio (Anleihen/Aktien) im Jahr 2022 je nach seiner konkreten Zusammensetzung etwa 10 % bis 15 % an

Wert und verzeichnete damit eine der schwächsten Wertentwicklungen seit Jahrzehnten. Ein ausgewogenes Portfolio, das zu 60 % in den MSCI World Index und zu 40 % in auf Euro lautende Investment-Grade-Anleihen, repräsentiert durch den Bloomberg Euro Aggregate (1–10 Year), investiert ist, hätte im Kalenderjahr 2022 einen Verlust von -12,31 % verzeichnet und in den ersten drei Monaten des Jahres 2026 einen weiteren Rückgang von etwa -2,0 % erfahren.

Traditionelles Portfolio 40 % MSCI World / 60 %
Bloomberg Euro Aggregate 1–10

		Balanced 40% MSCI World 60% EURO AGG BONDS		
MSCIW EUR NDDUWI Index	EURO IG Bonds Portfolio	Portfolio		
12.00%	1.41%	5.65%		2019
5.81%	1.94%	3.58%		2020
32.72%	-1.40%	12.25%		2021
-13.12%	-11.76%	-12.31%		2022
19.31%	6.34%	11.53%		2023
26.45%	3.79%	13.20%		2024
7.42%	2.53%	4.49%		2025
-3.88%	-0.85%	-2.06%		2026
11.89%	0.00%	4.71%		Annual Ret.
17.11%	3.30%	7.02%		Volatility in %
0.62	-0.38	0.49%		Sharpe Ratio
-12.99%	-3.60%	-6.90%		Worst Calendar Month

Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen Seahawk. Zeitraum: 22.5.19 – 31.3.26

Die Aktienmärkte bieten weiterhin langfristige Wachstumschancen, während die Anleihekomponente, die einst als stabilisierender Anker galt, für konservative Anleger zunehmend zu einer Quelle der Unsicherheit geworden ist. Die Renditeerwartungen, insbesondere für auf Euro lautende Anleihen, sind gering, während die Anlageklasse nur begrenzte Diversifizierungsvorteile bietet und Anleger in einigen Fällen einem höheren Abwärtsrisiko aussetzt. Infolgedessen liefert das traditionelle Portfolio mit einem hohen Anleiheanteil nicht mehr die Ergebnisse, die es in der Vergangenheit versprochen hat.

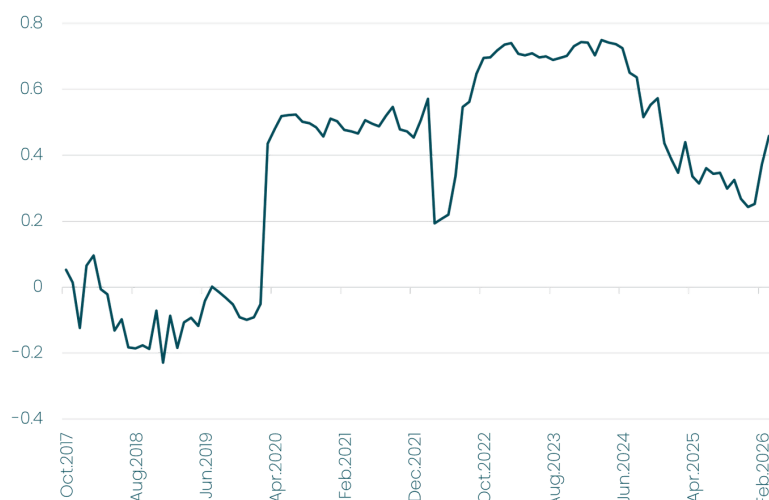
Konservative Anleger streben in der Regel Renditen an, die nach Abzug von Gebühren und Steuern über der Inflationsrate liegen. Unter den aktuellen Bedingungen ist dieses Ziel im Rahmen eines traditionellen, ausgewogenen Portfolios jedoch schwieriger zu erreichen. Der Erhalt des realen Vermögens ist nicht mehr selbstverständlich und erfordert einen bewussteren und aktiveren Anlageansatz. Selbst hochwertige Staatsanleihen haben in den letzten Jahren über längere Zeiträume hinweg negative Realrenditen erzielt, wodurch konservative Portfolios strukturell unter Druck geraten.

Folglich müssen Anleger ihre strategische Asset-Allokation überdenken. Während sich der traditionelle Ansatz bis Anfang 2022 als wirksam erwiesen hat, hat das seither herrschende Marktumfeld viele Anleger dazu veranlasst, ihre Positionierung neu zu bewerten und die Rolle alternativer Anlagen in ihren Portfolios zu überdenken.

Positive Aktien-Anleihen-Korrelation erfordert neue Portfolio-Bausteine

Die historisch meist negative Korrelation zwischen Aktien und Staatsanleihen ist bereits vor einigen Jahren ins Positive gedreht (siehe Grafik). Dieser strukturelle Wandel hat erhebliche Auswirkungen auf die Diversifikation und damit auf die Portfolio-Konstruktion.

2-Jahres-Korrelation zwischen Anleihen und Aktien
(Bloomberg Aggregate Bond Index 1-10 / MSCI World Index (EUR))



Quelle: Bloomberg, Stand: März 2026

Staatsanleihen entwickeln sich zunehmend im Gleichklang mit Aktien und verlieren damit ihre frühere Diversifikationswirkung. Sie können ihre Rolle als stabilisierendes Element in Multi-Asset-Portfolios immer weniger erfüllen. Das spricht dafür, die Abhängigkeit von Anleihen zu reduzieren und zusätzliche diversifizierende Anlageklassen einzubeziehen.

Gerade liquide alternative Strategien können hier einen wichtigen Beitrag leisten, indem sie das Gesamtrisiko eines

Portfolios reduzieren. In der Vergangenheit wurde die Portfolio-Struktur vieler institutioneller Investoren stark von Zinsrisiken geprägt. Ein klassisches Beispiel ist das 60/40-Portfolio mit 40 % Aktien (MSCI World) und 60 % Anleihen (Bloomberg Euro Aggregate Investment Grade).

Zwischen 2000 und 2020 – einer Phase überwiegend negativer Korrelation zwischen Aktien und Anleihen – war eine solche Zweiteilung oft ausreichend. Seit 2022 hat sich das jedoch grundlegend

geändert: Die Korrelation ist positiv geworden, wodurch die klassische Diversifikation an Wirkung verliert. Aktien bleiben dabei unabhängig vom Korrelationsumfeld der wichtigste Risikotreiber.

Auch wenn sich das heutige Marktumfeld in vielerlei Hinsicht unterscheidet, ist die Schlussfolgerung klar: Diversifikationsprobleme gab es schon immer – sie treten jetzt lediglich deutlicher zutage.

Positive Markt-Beta zwischen Aktien und Anleihen

Um ein robusteres Portfolio in einem Umfeld positiver Aktien-Anleihen-Korrelation zu gestalten, braucht es Anlageklassen und Strategien, die tatsächlich unabhängig von Aktienmärkten wirken.

Während Korrelationen Aufschluss darüber geben, wie eng die Kursentwicklungen verschiedener Vermögenswerte

miteinander verknüpft sind, ist das Beta eine aussagekräftigere Kennzahl zur Bewertung des wirtschaftlichen Risikos – insbesondere des Aktienrisikos. Das Beta lässt sich einfach interpretieren: Ein Aktien-Beta von 0,5 bedeutet, dass das Portfolio für jeden in einen Vermögenswert investierten Dollar zusätzlich zu den anderen Renditetreibern des Vermögenswerts ein Engagement von etwa 50 Cent gegenüber den Bewegungen am Aktienmarkt erhält.

In den letzten fünf Jahren wiesen Anleihen eine positive Korrelation mit den Aktienmärkten auf. Bei einem Aktien-Beta von etwa 0,2 trug jeder in Anleihen investierte Dollar effektiv zu einem zusätzlichen Aktienmarktrisiko von rund 20 Cent im Vergleich zum globalen Aktien-Benchmark bei, der durch den MSCI World Index repräsentiert wird. Dies untermauert die Ansicht, dass Anleihen derzeit weniger Diversifizierung gegenüber dem Aktienrisiko bieten als traditionell erwartet.

Korrelationsmatrix der monatlichen Renditen
(letzte 5 Jahre)

	Broad EURO den. Fixed Income Segment	Traditional Equity Benchmarks			Liquid Alternative
Beta	Bbg EURO Aggr 1-10 Year Index	S&P 500 Index	MSCI World (EUR)	Stoxx 600 Europe	Seahawk Equity Long Short Fund
Bbg EURO Aggr 1-10 Year Index	1.00	0.18	0.20	0.13	-0.05
S&P 500 Index	0.18	1.00	0.94	0.60	0.15
MSCI World (EUR)	0.20	0.94	1.00	0.66	0.27
Stoxx 600 Europe	0.13	0.60	0.66	1.00	0.45
SELS Fund	-0.05	0.15	0.27	0.45	1

Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen; Wertentwicklung; Statistiken seit dem 22.05.2019 (Auflegung des SELS)

Long/Short-Equity als Diversifikator im ausgewogenen Portfolio

Long/Short-Strategien im Bereich alternativer Anlagen verfügen über eine langjährige Erfolgsbilanz als Mittel zur Portfoliodiversifizierung. Im Jahr 2019 lancierte Seahawk Investments eine Long/Short-Aktienstrategie, die Anlegern helfen soll, ihre Anlagen über traditionelle Allokationen in festverzinsliche Wertpapiere und Aktien hinaus weiter zu diversifizieren und die Diversifizierung in aktienlastigen Portfolios zu verbessern.

Wie das obige Beispiel zeigt, hat die liquide alternative Strategie eine effektivere Diversifizierung bewirkt als sowohl Anleihen als auch die breiten Aktienmärkte. Folglich kann die Einbindung solcher liquider alternativer Lösungen die Widerstandsfähigkeit des Portfolios stärken und innerhalb eines umfassenden Multi-Asset-Anlageframeworks einen Mehrwert schaffen.

Multi-Asset-Portfolio inkl. liquider alternativer Anlagen
20 % MSCI World (EUR) / 20 % Seahawk Equity LS / 60 %
Bloomberg Euro Aggregate 1-10

		Multi Asset Portfolio			
		20% MSCI World / 20% SELS Fund		60% EURO AGG BONDS	
SELS	MSCIW NR EUR	LEUITREU Index	Portfolio		
SHEQLSE LX Equity	NDDUWI Index	Portfolio	Portfolio		
6.72%	12.00%	1.41%	4.59%	2019	
7.57%	5.81%	1.94%	3.92%	2020	
18.63%	32.72%	-1.40%	9.43%	2021	
48.42%	-13.12%	-11.76%	0.00%	2022	
8.81%	19.31%	6.34%	9.43%	2023	
-10.50%	26.45%	3.79%	5.43%	2024	
3.02%	7.42%	2.53%	3.61%	2025	
12.75%	-3.88%	-0.85%	1.27%	2026	
12.81%	11.89%	0.00%	5.26%	Annual Ret.	
15.98%	17.11%	3.30%	5.45%	Volatility in %	
0.72	0.62	-0.38	0.73%	Sharpe Ratio	
-7.90%	-12.99%	-3.60%	-5.75%	Worst Calendar Month	

Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen; Wertentwicklung; Statistiken seit dem 22.05.2019 (Auflegung des SELS)

Im Vergleich zu dem auf Seite 2 dargestellten traditionellen ausgewogenen Portfolio führte die Einbeziehung der liquiden alternativen Anlage zu einer deutlichen Verbesserung der risikobereinigten Renditen, gemessen anhand der Sharpe-Ratio. Das oben dargestellte Multi-Asset-Portfolio investiert nur 20 % (gegenüber 40 %) in globale Aktien, repräsentiert durch den MSCI

World Index, und weitere 20 % in eine Long/Short-Aktienstrategie (den Seahawk Equity Long Short Fund).

Rückblickend hätte eine solche Allokation die Portfolio-Performance deutlich stabilisiert und eine Sharpe-Ratio von 0,73 erzielt, verglichen mit 0,49 für das traditionelle ausgewogene Portfolio. Darüber hinaus reduzierte die stärker

diversifizierte Allokation die Gesamtvolatilität des Portfolios bei gleichbleibendem Renditepotenzial und demonstrierte damit die Wirksamkeit liquider alternativer Anlagen bei der Steigerung der Portfolioeffizienz innerhalb eines Multi-Asset-Rahmens.

Long/Short-Equity als Ergänzung in reinen Aktienportfolios

Ein ähnlicher Diversifizierungsvorteil lässt sich durch die Einbindung liquider alternativer Anlagen in ein rein aktienbasiertes Portfolio erzielen. Die Einbindung des Seahawk Equity Long Short Fund neben einer traditionellen

Aktienallokation hätte das Risiko-Rendite-Profil des Portfolios erheblich verbessert. Das folgende Beispiel veranschaulicht den Diversifizierungseffekt einer 30-prozentigen Allokation in die Long/Short-Strategie innerhalb eines globalen Aktienportfolios, das durch den MSCI World Index repräsentiert wird. Die annualisierte Rendite wäre um 77 Basispunkte gestiegen, während die Portfoliovolatilität um 3,37 Prozentpunkte gesunken wäre. Infolgedessen hätte sich die risikobereinigte Rendite – gemessen anhand der Sharpe-Ratio – deutlich verbessert und wäre von 0,62 auf attraktive 0,83 gestiegen.

Aktienportfolio: 70 % MSCI World inkl. liquider alternativer Anlagen: 30 % (Seahawk Equity Long Short Fund)

SEAHAWK EQUITY L/S-EUR S	MSCI World (EUR)	70% MSCI World EUR/30% SELS Fund	
6.72%	12.00%	10.42%	2019
7.57%	5.81%	6.34%	2020
18.63%	32.72%	28.49%	2021
48.42%	-13.12%	5.34%	2022
8.81%	19.31%	16.16%	2023
-10.50%	26.45%	15.59%	2024
3.02%	7.42%	6.10%	2025
12.75%	-3.88%	1.11%	2026
12.81%	11.89%	12.66%	Annual Ret.
15.98%	17.11%	13.74%	Volatility in %
0.72	0.62	0.83	Sharpe Ratio
-7.90%	-12.99%	-12.42%	Worst Calendar Month

Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen; Wertentwicklung; Statistiken seit dem 22.05.2019 (Auflegung des SELS)

Schlussfolgerungen

Konservative Portfolios lassen sich durch die Einbindung zusätzlicher Renditequellen, die über traditionelle Zinserträge und Dividenden hinausgehen, sinnvoll aufwerten. Insbesondere Renditetreiber, die weniger stark mit Aktien und Anleihen korrelieren, gewinnen dabei zunehmend an Bedeutung. Letztlich ist nicht die Komplexität einzelner Strategien entscheidend, sondern ihre Fähigkeit, zur Stabilität des Gesamtportfolios beizutragen.

In diesem Zusammenhang können liquide alternative Anlagen, wie beispielsweise Long/Short-Aktienstrategien, eine wertvolle Rolle spielen. Sie helfen Anlegern, konsistentere Renditen zu erzielen, ohne dabei langfristige Renditeziele zu vernachlässigen.

Kontakte:

Hubertus Clausius, MBA, CFA

Geschäftsführer

+49.69.244044.10

hc@seahawk-investments.com

Julieth Meneses

Fund- und Marketingassistentin

+49.69.244044.11

jm@seahawk-investments.com

Disclaimer:

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Kundeninformation („KI“) im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG), die „KI“ richtet sich ausschließlich an professionelle Kunden im Sinne des § 67 WpHG (natürliche und juristische Personen) mit gewöhnlichem Aufenthalt/ Sitz in Deutschland und wird ausschließlich zu Informationszwecken eingesetzt. Diese „KI“ kann eine individuelle anlage- und anlegergerechte Beratung weder eine Anlageberatung, eine individuelle Anlageempfehlung, eine Einladung zur Zeichnung von Wertpapieren oder eine Willenserklärung oder Aufforderung zum Vertragsschluss über ein Geschäft in Finanzinstrumenten dar. Auch wurde Sie nicht mit der Absicht verfasst, einen rechtlichen oder steuerlichen Rat zu geben. Die steuerliche Behandlung von Transaktionen ist von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden abhängig und evtl. künftigen Änderungen unterworfen. Die individuellen Verhältnisse des Empfängers (u.a. die wirtschaftliche und finanzielle Situation) wurden im Rahmen der Erstellung der „KI“ nicht berücksichtigt. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein zuverlässiger Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Empfehlungen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile über zukünftiges Geschehen dar, sie können sich daher bzgl. der zukünftigen Entwicklung eines Produkts als unzutreffend erweisen. Die aufgeführten Informationen beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung dieser „KI“, eine Garantie für die Aktualität und fortgeltende Richtigkeit kann nicht übernommen werden. Eine Anlage in erwähnte Finanzinstrumente/Anlagestrategie/Wertpapierdienstleistungen beinhaltet gewisse produktspezifische Risiken – z.B. Markt oder Branchenrisiken, das Währungs-, Ausfall-, Liquiditäts-, Zins- und Bonitätsrisiko – und ist nicht für alle Anleger geeignet. Daher sollten mögliche Interessenten eine Investitionsentscheidung erst nach einem ausführlichen Anlageberatungsgespräch durch einen registrierten Anlageberater und nach Konsultation aller zur Verfügung stehenden Informationsquellen treffen. Zur weiteren Information finden Sie hier das Basisinformationsblatt (PRIIPs) und den Wertpapierprospekt kostenfrei: <https://seahawk-investments.com/fonds/>. Der Wertpapierprospekt wird Ihnen in englischer Sprache zur Verfügung gestellt, das Basisinformationsblatt zusätzlich in deutscher Sprache. Der vorstehende Inhalt gibt ausschließlich die Meinungen des Verfassers wieder, eine Änderung dieser Meinung ist jederzeit möglich, ohne dass es publiziert wird. Die vorliegende „KI“ ist urheberrechtlich geschützt, jede Vervielfältigung und die gewerbliche Verwendung sind nicht gestattet. Die Seahawk Investments GmbH verfügt über die Erlaubnis zur Erbringung der Finanzportfolioverwaltung, der Anlageberatung, sowie der Anlagevermittlung und der Abschlussvermittlung nach § 15 Abs. 1 i.V.m. § 2 Abs. 2 Nr. 3, 4, 5 und 9 WpIG (Wertpapierinstitutsgesetz) und unterliegt insoweit der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) Marie-Curie-Straße 24-28 D-60439 Frankfurt am Main Herausgeber: Seahawk Investments GmbH, Bettinastraße 62, 60325 Frankfurt am Main.